

Balagan

Musik, Emotionen und Artistik

Balagan weckt Sehnsüchte, verführt zum Träumen, Lachen und Weinen, versetzt das Publikum in eine andere Zeit. In eine Zeit, als Feuerschlucker, Jongleure und Musikanten alle Dorfbewohner magisch anzogen, Kinder und Erwachsene mit offenen Mündern ihre Kunststücke bewunderten. Soviel wie „Fröhliches Chaos“ bedeutet Balagan aus dem Russischen übersetzt – und das wird in der circa 90 Minuten dauernden Show garantiert.

Allein die acht Vollblutmusiker, darunter die charismatische Sängerin Momo, sind eine Attraktion für sich. Mittendrin im bunten Treiben bleiben sie immer auf der Bühne und begleiten die Artisten mit fröhlichen oder melancholischen Klängen, die aus der Feder von Mark Chaet stammen. Ironisch und frech vereint diese geniale Truppe Balkan-Klänge mit Klassik, Punk, Klezmer und Jazz, ignoriert souverän jede Form der sonst im Musikbereich üblichen Etikettierung. Verträumte Balladen folgen auf freche Songs.

Eine große Wand mit einer Tür und vielen Fenstern bildet den Hintergrund und den Mittelpunkt der Show, die Balagan präsentiert – Projektionsfläche für Phantasien, Impulsgeber für immer neue Illusionen. Fenster öffnen und schließen sich, Bilder verschmelzen, Künstler verschwinden und tauchen wieder auf: ein fröhliches Treiben und der Zuschauer steckt mittendrin. Ein „angenehm verrücktes, zart poetisches und mitreißend pfeffriges Durcheinander“ (Hamburger Abendblatt) bietet sich hier den Sinnen, eine Mischung aus kuriosen Gestalten, Akrobatik, Gesang und Musik. Balagan lässt den Zuschauer kosten von einer fantastischen Welt, von lyrischen Momenten und funkensprühendem Theater.

Internationale Varietékünstler machen das einzigartige musikalische Feuerwerk zu einem unvergesslichen Erlebnis: Seiltänzerin Silea begibt sich an ihrem Vertikaltuch in eine andere Ebene. Die zierlich wirkende Akrobatin scheint mit kindlicher Leichtigkeit zu fliegen. Mal ruht sie in wunderschönen Posen, um im nächsten Moment wie ein Wirbel, sich um die eigene Achse drehend, nach unten zu gleiten. Fernando und Serafina – das ist virtuose Jonglage, gepaart mit tänzerischer Verspieltheit, die ihre Darbietung zu einem zauberhaften Schauspiel voller Nostalgie und unglaublichem Charme macht. Alba nur als „Schlangenfrau“ zu betiteln, wäre nicht genug. Sie ist eine Kontorsionistin, die ihresgleichen sucht. Bewaffnet mit ihrer leidenschaftlichen Ausstrahlung und Schönheit, mit ihrem ganz speziellen Humor und einer grenzenlos körperlichen Beweglichkeit, flirtet sie mit dem Publikum und trifft mit ihrer Performance mitten ins Herz. Für seine außerordentliche Biegsamkeit ist auch der Berliner Artist Tigris berühmt. Der Kontorsionist brilliert als Herr der Ringe – seine Darbietungen mit Hulahopp-Reifen sind eine Klasse für sich. Er habe den schönsten Hüftschwung jenseits von Hawaii, jubelte die Esslinger Zeitung. Das ist noch nicht alles: Das Duo Unwucht zeigt eine ungewöhnliche Hand-auf-Hand Akrobatik zweier völlig unterschiedlicher Charaktere, der eine ist dick und kindlich-fröhlich, der andere athletisch und selbstverliebt. Sie prallen mit geballter Wucht aufeinander.

Das alles ist Balagan – ein fröhliches Chaos aus temporeichen Klängen, kombiniert mit herausragenden Varietédarbietungen und surrealen Bildern. Das internationale Publikum hat Balagan bereits erobert. Beim Edinburgh Fringe Festival, dem größten Theater-, Musik- und Showspektakel der Welt, erhielt das Ensemble 2005 den angesehenen Kritikerpreis. Balagan ist Traum und Theater, Konzert, Poesie und Show in einem, eben ein Zirkus, wie ein Kritiker schrieb, der „Kunststücke, Tollheiten und Wunderlichkeiten“.

„(...) märchenhaft, verträumt, sexy (...) abgrundtief schön.“ Berliner Kurier

„(...) mitreißendes Feuerwerk aus Leidenschaft, Temperament und Sinnlichkeit.“ Berliner Zeitung

Kontakt: www.balagan.de